

Bürgerinitiative

Zum BER:

Das Volksbegehren „Gegen eine Erweiterung der Kapazität und gegen den Bau einer 3. Start- und Landebahn (SLB) am BER“ war am 18.02.2016 mit knapp 52.000 gegenüber 80.000 geforderten Unterschriften gescheitert! Die Ursachen für das Scheitern sind sehr vielschichtig. Sie reichen vom Zweifel vieler Bürger an Ihrem Einfluss auf politische Entscheidungen, d.h. von Resignation, bis zum Irrglauben an die Festlegung der Brandenburger Regierung, dass es keine 3. SLB geben wird. Aus letzterem ergibt sich die Frage: Warum fasst unsere Landesregierung diese Festlegung nicht in ein Gesetz?

Fakt ist: Die aktuellen Passagierprognosen für den BER vom Sept. 2015 belegen eindeutig, dass der BER sehr schnell an seine Grenzen stößt. So wird ein Passagieraufkommen für 2017 von 33,5 Mio. und für 2030 von 46,8 Mio. Passagieren prognostiziert, woraus für 2035 durchaus 50 Mio. Passagiere vorausgesagt werden können. Die CDU im Land Brandenburg spricht sich sogar unter diesen Bedingungen für ein Drehkreuz aus! Mit 360.000 Flugbewegungen auf zwei Start- und Landebahnen (SLB) ist die Beförderung von 50 Mio. Passagieren nicht machbar. Es sei denn, die Flugbewegungen auf den vorhandenen zwei Bahnen werden auf max. 400.000 erhöht, wobei das nur ohne Nachtflugverbot möglich ist oder es wird eine dritte SLB gebaut. Das zu verhindern, sollte entsprechend dem Volksbegehren gesetzlich geregelt zum Schutz der Anwohner des dicht besiedelten Flughafenumfeldes vor Lärm, Feinstaub und anderen Luftschadstoffen unterbunden werden.

Zum Windpark:

1. Am 17.12.2015 wurde auf der Regionalversammlung Lausitz-Spreewald der 3. Entwurf des Teilregionalplanes „Windenergienutzung“, der das Waldgebiet Uckley als Windeignungsgebiet ausweist, beschlossen. Unsere mit 372 Unterschriften unterstützte Einwendung sowie alle vorherigen mündlichen und schriftlichen Widersprüche gegen die Errichtung von Windkraftanlagen in diesem Waldgebiet wurden mit dem Vermerk abgetan: „Gespräche mit der BI haben stattgefunden!“ In Beantwortung unseres daraufhin verfassten Beschwerdebriefes an unseren Landrat, der zugleich das Amt des Vorsitzenden der Regionalver-

sammlung bekleidet, wurde uns die Einsichtnahme in die Abwägungsentscheidungen und deren Begründungen angeboten, was uns aber erst ab Juni ermöglicht wird.

2. Am 22.01.2016 wurde der ABO Wind AG die Genehmigung für die Errichtung von 10 Windkraftanlagen des Typs Nordex N 131-3,3MW mit einer Gesamthöhe von 199m erteilt! Die Baufreigabe für dieses Gebiet wurde von der Bauaufsichtsbehörde LDS am 02.02.2016 erteilt. Seit diesem Zeitpunkt werden in großem Umfang und zügig – offenbar von langer Hand vorbereitet – die Vorbereitungsarbeiten für die Aufstellung der Windmühlen durchgeführt. Der Genehmigungsbescheid wird seit 25.02.2016 – über 4 Wochen nach der Genehmigung! – öffentlich im Bürgerservice der Stadt KW ausgelegt. Erst ab diesem Zeitpunkt – im Gegensatz zu den abschließenden Festlegungen auf der Erörterung unserer Einwendungen am 20.05. 2015 – können wir die Gründe für die Ablehnung unserer Einwendungen in Erfahrung bringen. Unserer Einladung zur Info-Veranstaltung über dieses Geschehen am 24.02.2016 sind zahlreiche Bürger aus Wernsdorf und dem weiteren Umfeld sowie der NABU gefolgt. Sie brachten dort ihre Empörung zum Ausdruck. Die abschließende Spendenaktion versetzt uns in die Lage, gemeinsam mit dem NABU erste juristische Schritte einzuleiten. Die Beantwortung unserer Anfragen hinsichtlich Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen und Beachtung von Plandokumenten unserer Landesregierung auf der Stadtverordnetenversammlung am 29.02.2016 durch unseren Bürgermeister Dr. Franzke war vollkommen unbefriedigend. 3. Seit 07.01.2016 bis 06.07.2016 läuft das Volksbegehren „Volksinitiative für größere Mindestabstände sowie keine Windräder im Wald“ (s.a. Amtsblatt KW vom 23.12.2015 Nr. 11, S.93). Zielstellungen sind: Durchsetzung höhenabhängiger Abstände von Windkraftanlagen (WKA) zu jeglicher Wohnbebauung (10-fache der Gesamthöhe einer WKA) und kompletter Ausschluss der Waldgebiete von der Bebauung mit WKA'n. Wir rufen alle Wernsdorfer zur Teilnahme an diesem Volksbegehren auf, damit nicht weitere Wälder dem Windkraftanlagenwahn zum Opfer fallen. Die Verfahrensweise ist die gleiche wie bei dem erfolgreichen Volksbegehren gegen Massentierhaltung und dem leider gescheiterten vorgeannten zum BER:

- direkte Unterschriftsleistung im Bürgerservice der Stadt KW zu den Öffnungszeiten (Mo. 8-13Uhr; Di. 8-19 Uhr; Do. 8-18 Uhr; Fr. 7-12 Uhr)
- Antragstellung für die Zusendung eines Eintragungsscheines zum Volksbegehren per Mail
- Antragstellung per Post bzw. auf Sammelisten der BI. Sammelisten für die Antragstellung zwecks Zusendung eines Eintragungsscheines liegen ab sofort im Gemeindebüro zu den Sprechzeiten des Ortsvorstehers bzw. seines Vertreters aus.

Hermann Wilke & Joachim Schulz



Unser Wernsdorf

Informationen aus der Gemeinde, die Sie sicher interessieren



Nr. 1 - März 2016

Sehr geehrte Wernsdorfer und Ziegenhalser Bürger, die letzten Tage des alten Jahres vergingen wie im Flug. I

Wichtige Ereignisse im Ort und in der Kernstadt werfen ihre Schatten voraus.

Am 29.02.2016 wurde der Haushalt fast einstimmig beschlossen. Der Kämmerer unserer Stadt, Jörn Perlick, stellt den Stadtverordneten einen 64 Millionen Euro Haushalt zum Beschluss vor, der im Ergebnis aus dem vergangenen Jahr einen Überschuss von rund 500 Tausend Euro ausweist. Die Zahlen lassen erkennen, dass unsere Finanzplanung auf den richtigen Weg ist. Ausschreibungen für unseren Radwegbau nach Neu Zittau werden vorbereitet und bekannt gemacht. Mit den bereitgestellten Fördermitteln des Landes können die Ausschreibungen beginnen. Gemeinsam mit unserer Nachbargemeinde Gosen-Neuzittau ziehen wir an einen Strang, mit der Losung „Wir schaffen das schon“. In diesem Zusammenhang ist der Lückenschluss des Radweges von Ziegenhals nach Niederlehme lobend zu erwähnen. In diesem Projekt wurden alle möglichen Medien unter dem Radweg verbaut, so dass nachträglich keine Störungen zu erwarten sind.

Mein Augenmerk liegt in diesem besonderen Fall auf den zu erwartenden Baubeginn des Radweges nach Neuzittau. Auch hier müsste vorher geprüft werden, ob Baumaßnahmen in der nächsten Zeit auf dieser Strecke zu erwarten sind. Jedenfalls werden wir als Ortsbeirat den Bau des Radweges kritisch begleiten. Über Wernsdorf gibt es auch neues zu berichten. So ist die Flüchtlingsunterkunft mit 88 Asylbewerber, davon 34 Kinder mit ihren Eltern, bezogen. Viele Wernsdorfer Bürger versuchen den Leid geprägten Menschen zu helfen. Sie übernehmen Fahrdienste zu Behörden und medizinischen Einrichtungen, laden sie in ihr Zuhause ein oder gehen einfach mal bummeln. Auch unsere Polizei ist im positiven Sinne unterwegs und gibt Nachhilfeunterricht im Verkehrsrecht oder codiert gesponserte Fahrräder. Als Ortsbeirat konnten wir uns von der fürsorglichen Betreuung in den Unterkünften überzeugen. Der Alltag geht weiter und wir kommen zu einer Entscheidung, die unsere Landesregierung wieder gegen die Interessen unserer Bürger entschieden hat. Es sind die ersten und hoffentlich letzten 10 Windräder in Uckley genehmigt worden. Ein Dankeschön an unserer ortsansässigen Bürgerinitiative für ihren unermüdlichen Einsatz gegen die Aufstellung von Windkraftanlagen auf dem Mokrifeld. Allen voran die Fam. Schulz. Wernsdorf darf nicht das letzte „Windrad am Wagen“ sein. Wir müssen uns auch weiterhin stark machen, dass keine Windräder in den Wäldern und Moorlandschaften genehmigt werden, die unsere Lebensqualität ein-

schränken. In der letzten Ortsbeiratssitzung fassten wir einen Beschluss, der einen Verein die Möglichkeit einräumt, einmal im Jahr eine Ausnahme vom Nachruheschutzgesetz zu beantragen. Das heißt, der Veranstalter hat die Möglichkeit, sein Event bis 2 Uhr Nachts zu betreiben. In den vergangenen Jahren war uneingeschränkt der Heimatverein der Nutznießer dieser vielleicht verbesserungswürdigen Gesetzgebung. In diesem Jahr lag uns zum ersten Mal ein schriftlicher Antrag der „Mark Brothers MC“ vor. Die Entscheidung, einem Verein die Ausnahme zu gewähren, fiel uns nicht leicht. Der Heimatverein organisiert mit vielen Helfern und befreundeten Vereinen jahrelang unser Dorffest, auch mit tatkräftiger Unterstützung des Biker-Clubs. Aber ohne die „Mopedfahrer“ wären so manche Feste nicht ausgegangen, wie sie es sind. Ich glaube, der Heimatverein toleriert unsere Entscheidung. Im kommenden Jahr werden die Karten wieder neu gemischt.

Im letzten Moment wurde der Änderungsantrag einer Partei zur Haushaltssatzung geändert. Der zum Inhalt hatte, dass man für 50 000 Euro einen alten Armeesportplatz auf dem Kasernengelände Nähe der Montessori-Schule ertüchtigen könnte, um dort Trainingsmöglichkeiten für unseren Fußballclub zu schaffen. Ortsbeiratsmitglieder forderten eine Beratung des o.g. Antrages. Der Präsident von Frankonia Wernsdorf aktivierte kurzfristig am Sonntagvormittag, einen Tag vor der geplanten Abstimmung des Stadthaushaltes, sachkundige Mitglieder zur Diskussion. Von mir eingeladen wurde unser Kämmerer Jörn Perlick. Im Ergebnis waren wir der einstimmigen Meinung, dass der Antrag auf Prüfung und Planung einer sportlichen Nutzung für Frankonia Wernsdorf umgehend gestellt werden muss. Im ersten Antrag wären die 50 000 Euro womöglich nur für die Einfriedung des riesigen Geländes verbraucht worden und ein Spielbetrieb hätte trotzdem nicht stattfinden können. Mit dem geänderten Antrag wurde der gleiche Betrag im Haushalt eingestellt und vom Stadtparlament beschlossen. Bei einer positiven Prüfung und einem positiven Planungsergebnis werden wir im nächsten Jahr die entsprechenden finanziellen Mittel im Ortsbeirat beantragen. Ich möchte hier noch ein paar Gedanken loswerden. Einige Wernsdorfer Bürger nutzen verschiedene Internetportale und verbreiten ihre Meinung und Frust, bis hin zu persönlichen Beleidigungen. Wäre es nicht der bessere Weg, den oder die Betroffenen persönlich anzusprechen, um Missverständnisse auszuräumen. Hilfreich ist diese Kommunikation sicherlich nicht und Wernsdorf ist nicht so groß, dass wir auf das www. angewiesen sind!

Ihr Ortsvorsteher Volker Born

Fussbodenservice

Fussbodensanierungen aller Art ☞ Parkett, Laminat, Bodendielen ☞
Verlegen, Schleifen & Versiegeln

Heiko Köbsch

15713 Königs Wusterhausen/OT Wernsdorf
Storkower Str. 5

Funk: 0173-63 44 134

Email: fussbodenservice-koebisch@web.de

Unser Wernsdorf

Herausgeber: Heimatverein Wernsdorf-Ziegenhals e.V., www.wernsdorf.info

Vorsitzender: Bodo Nitschke, Storkower Str. 3, 15713 Königs Wusterhausen

Redaktion: Leitung & Anzeigen - Hans Dieckmann, Am Kanal 4, 15713 Königs Wusterhausen, Tel. (0 33 62) 40 70 17

Mitarbeit - Edeltraud Heckel (0 33 62) 82 12 75, Layout/Satz - Manfred Calvelage (0 33 62) 57 99 997

Die „Winterpause“ ist vorbei



Macht der Kirchbauverein wirklich eine „Winterpause“? Auch wenn es vielleicht so aussieht, es stimmt nicht wirklich. Kaum ist das große Adventskonzert vorbei, welches übrigens wieder sehr gut besucht war, beginnen die Vorbereitungen auf die Jahreshauptversammlung und das Zusammenstellen des Kulturkalenders für das neue

Jahr. Auch für 2016 Jahr haben wir uns bemüht, ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen. Es beginnt mit einem Frühlingskonzert am 30.04. - wie immer um 17.00 Uhr- mit einem Chor-konzert des Con-Brio-Chores aus Fürstenwalde. Auch auf die folgende Veranstaltung möchten wir noch hinweisen. Aufgrund des großen Erfolges im vergangenen Jahr haben wir uns entschlossen – und wir waren mit unserer Anfrage erfolgreich (!) – Petra Kelling und Nadja Engel wieder zu uns zu bitten. Sie werden am 04.06. ebenfalls um 17.00 Uhr bei uns in der Kirche mit einem Programm auftreten.

Weitere Termine können sie dem Kulturkalender entnehmen, der mit der Post an alle Haushalte verteilt wird, oder Sie schauen schon einmal unter www.kirchbauverein-wernsdorf auf die Seite „Kulturkalender“. Die Plakatierung wird von uns in gewohnter Weise durchgeführt. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung an den Veranstaltungen!

Wenn dieser Artikel bei Ihnen ankommt, ist die Jahreshauptversammlung schon vorbei. Auf dieser wird über das Problem diskutiert worden sein, welches die personelle Zukunft des Vereins betrifft. Wir brauchen dringend aktive Verstärkung in unserem Vorstandsteam, da wir es allein in Zukunft nicht mehr schaffen werden. Wem der Kirchbauverein bzw. die Aktivitäten des Vereins am Herzen liegen, der sollte sich fragen, ob er nicht dazu beitragen kann, dass der Verein über den März 2017, wenn es die nächsten Vorstandswahlen gibt, noch arbeitsfähig bleibt!

Vielen Dank und freundliche Grüße

Bernhard Lehmann

ELEKTROINSTALLATION



Elektroinstallation aller Art
Reparatur- und Entstörungsdienst - Nachtspeicheranlagen - Regel- und Signalanlagen - Notdienst - Sat- und Antennenanlagen

Jovestraße 8 - 15713 Königs Wusterhausen / OT Wernsdorf
Telefon - (0 33 62) 82 02 24
Funk - (0 173) 2 35 79 84

NITSCHKE GmbH
HEIZUNG - SANITÄR
SAUNA & SCHWIMMBADTECHNIK
BÄDER

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche Durch des Frühlings holden, belebenden Blick, Im Tale grünet Hoffnungsglück;.....

Johann Wolfgang von Goethe

Wer kennt nicht den Osterspaziergang und mußte ihn in der Schule lernen? Naja, hat alles was Gutes, so habe ich einen schönen Anfang für meinen kleinen Artikel.

Der Winter ist vorbei und wir hoffen, Sie sind gesund und gut über diesen nicht ganz so strengen Winter gekommen.

Freuen Sie sich mit uns auf ein weiteres Jahr mit vielen Aktivitäten die der Heimatverein für unsere Bürger und Gäste organisiert hat.

Fürs diesjährige Sommerfest, laufen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren. Über Ideen und Anregungen sind wir Ihnen sehr dankbar.

Um Ihnen das Jahr 2016 etwas schmackhaft zu machen, werden wir wieder den Osterbrunnen auf dem Dorfplatz schmücken.

Der Heimatverein und die Kinder vom Kindergarten wünschen sich, viele Zuschauer beim Schmücken. Bitte auf den Aushang achten

Unseren Maibaum stellen wir am 01.05.2016 auch wieder auf. Das Ganze findet auf dem Dorfplatz statt. Gastfreundlich und immer gut gelaunt sorgen unsere Biker die Marktbrothers für Musik und Ihr leibliches Wohl.

Das Sommerfest 2016 findet vom 15.07.-16.7.2016 auf der großen Festwiese am Sportplatz statt.

Freuen Sie sich auf ein buntes Programm mit vielen Überraschungen. Das Programm zum diesjährigen Sommerfest finden Sie im nächsten Wernsdorfer.

Wir laden Sie hiermit herzlich ein.

Der größte Lohn für alle Aktivitäten sind viele Besucher.

Wir freuen uns auf Sie.

Hans Dieckmann

Tag + Nachruf
03375 211122
030 67549311
03379 3126400



BESTATTUNGSHAUS I. RAUF

Köpenicker Str. 32 ☺ 15711 Königs Wusterhausen
Gerhart-Hauptmann-Allee 68 ☺ 15732 Eichwalde
Karl-Marx-Str. 133 ☺ OT Großziethen ☺ 12529 Schönefeld

Versicherungen Finanzierungen Vorsorge **VFV**

faire unabhängige Beratung

Hans-Jürgen Krautmann Versicherungsmakler
Tel. 03375/9544-91 info@hj-krautmann.de

Kurz und Knapp

Gaststätte „Zur Linde“



Öffnungszeiten an den Osterfeiertagen
Karfreitag 25. März 2016 ab 11:00 – 20:00 Uhr
frische Fischbratküche
26. März ab 18:00 Uhr
Osterfeuer mit der FFW Wernsdorf
27. März ab 11:00 Uhr Osterbraten
28. März ab 12:00 Uhr Osterbrunch
Um rechtzeitige Reservierung wird gebeten.
Wir freuen uns auf Sie, Ihr Linden -Team

Gaststätten am Sportplatz

Öffnungszeiten nur zu Spiel und Trainingszeiten
Wir freuen uns auf Sie, Ihr Sportplatz -Team

Anglerheim am Krossinsee

Öffnungszeiten
Mittwoch-Sonntag ab 12:00Uhr oder nach Vereinbarung.
Wir freuen uns auf Sie, Ihr Anglerheim -Team

Neues von Frankonia

Wernsdorf und seine Frankonia sind seit fast 100 Jahren aufs Engste verbunden. Ein guter Grund, immer mal wieder zu berichten und auch künftig regelmäßig Neues be-kannt zu geben.

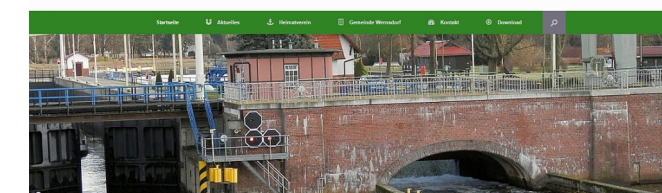
Heute zur 1. Männer-Mannschaft: Unter ihrem Trainer Wolfgang Juhrsch wurde sie nach einer sensationellen 2. Halbserie im Juni Kreismeister und hat somit den Aufstieg in die Landesklasse geschafft. Neben vielen und ausgelassenen Feiern sorgte dieser Erfolg natürlich für einen erheblichen Motivationsschub bei der Mannschaft, dem Vorstand und den Sponsoren, ohne die gar nichts läuft. Etliche neue Spieler bewarben sich, bei uns zu spielen. Einige überzeugten so, dass wir vier von ihnen in unseren Kader aufnehmen werden, denn in der Landesklasse weht ein harter Wind; Patrick Kain (TSV Lichtenberg) Bezirksliga Berlin, Tarik Tafere (B-W Hohen - Neuendorf) Landesliga, Macik Hofmann (Polnische Liga), Florian Müller (Germania Schöneiche) - Oberliga. Wir freuen uns über diese Verstärkung und begrüßen alle vier recht herzlich in unserer Fußballfamilie. Ziel von Trainer und Mannschaft ist ein erfolgreiches Mitspielen in der höheren Klasse.

Aber Erfolg hat auch seinen Preis. Neben den er-

Liebe Wernsdorfer, wie wir bereits angekündigt haben, wollen wir unser überregionales Jubiläum, den 125. Geburtstag unseres Oder-Spree-Kanals. neuherrlich feiern.



Heimatverein Wernsdorf-Ziegenhals e.V.



Von der Oder bis zur Einmündung Seddinsee feiert die ganze Region. Feiern Sie mit uns am 7.5.2016 auf der Schleusenwiese. Da bei diesem Fest der Kanal und unsere Schleuse im Mittelpunkt stehen, wird es neben der Versorgung mit Speis und Trank, Führungen über unsere Schleusenanlage sowie Schleusen- und Kanalfahrten geben. Da der eigentliche Geburtstag der 1. Mai ist, werden wir anlässlich dieses Jubiläums einen Gedenkstein mit Tafel einweihen.

Alle Interessierten und Unterstützer sind jeden Dienstag von 17 bis 18 Uhr in unserem Vereinsbüro, im Bürgerbüro, Dorfstr. 10, herzlich willkommen. 1.Mai (ca.14.30 Uhr) Eröffnung des Jubiläumsjahres mit Einweihung der Gedenktafel zum 125-jährigen Jubiläum des Oder-Spree-Kanals
Ort: Am Kanal, große Wiese unterhalb der Schleuse.

7.Mai (10 - 22 Uhr) Kanalfest mit Schleusenbesichtigungen und Schleusenfahrten

Ort: Schleusenwiese, Eingang Haasestraße
Den gesamten Überblick aller Veranstaltungen von der Dahme bis zur Oder finden Sie im Schaukasten.

Veranstalter: Ahnenforschung und Dorfgeschichte Wernsdorf e.V. mit freundlicher Unterstützung der Mark Brother Brandenburg MC

höhten Fahrtkosten für unsere Mannschaft, schlagen auch die höheren Kosten bei Heimspielen für Schiedsrichter in der Landesklasse zu Buche. Deshalb müssen wir nunmehr die dafür üblichen drei Euro für den Eintritt verlangen, anstatt bislang 2,50 €. Wie gesagt, nicht für uns, sondern für die Absicherung des Spiels. Eine weitere grundsätzliche Änderung ist, dass die Spiele der 1. Männermannschaft regelmäßig sonn-abends 15.00 bzw.14.00 oder 13.00 Uhr stattfinden. Das erste Heimspiel ist am 23. 08. 15.00 Uhr gegen Astoria Rießen. Zum Abschluss noch ein Hinweis auf unser Halloween-Highlight am 31. Oktober-19.00Uhr: Ein verlegtes Heimspiel gegen die FSV Königs Wusterhausen! Wir streben an, hier unsere neue Flutlichtanlage einzuweihen. An dieser Stelle möchten sich der Vorstand von Frankonia und alle Spielerinnen und Spieler für die bisher eingegangenen Spenden unserer Wernsdorfer Bevölkerung bedanken. Ohne sie wäre unser Platz abends fast dunkel. Wir hoffen, Sie alle auf unserem Platz zu sehen, für eine erefolgrei-che Saison. Wir bleiben am Ball! Ihre /Unsere Frankonia Wernsdorf.

Michael Wippold, 2. Vorsitzender